

# Teil V

## Black-Scholes-Modell

16 Black-Scholes Optionspreisformel

17 Preissensitivitäten – Die Griechen

# Black-Scholes-Modell

- Mathematisch anspruchsvolles Modell in stetiger Zeit

$$dS_t = S_t \mu dt + S_t \sigma dW_t$$

- $W_t$  Wiener Prozess; normalverteilte Renditen
- Interpretation für "kleinen" Zeitschritt  $\Delta t$

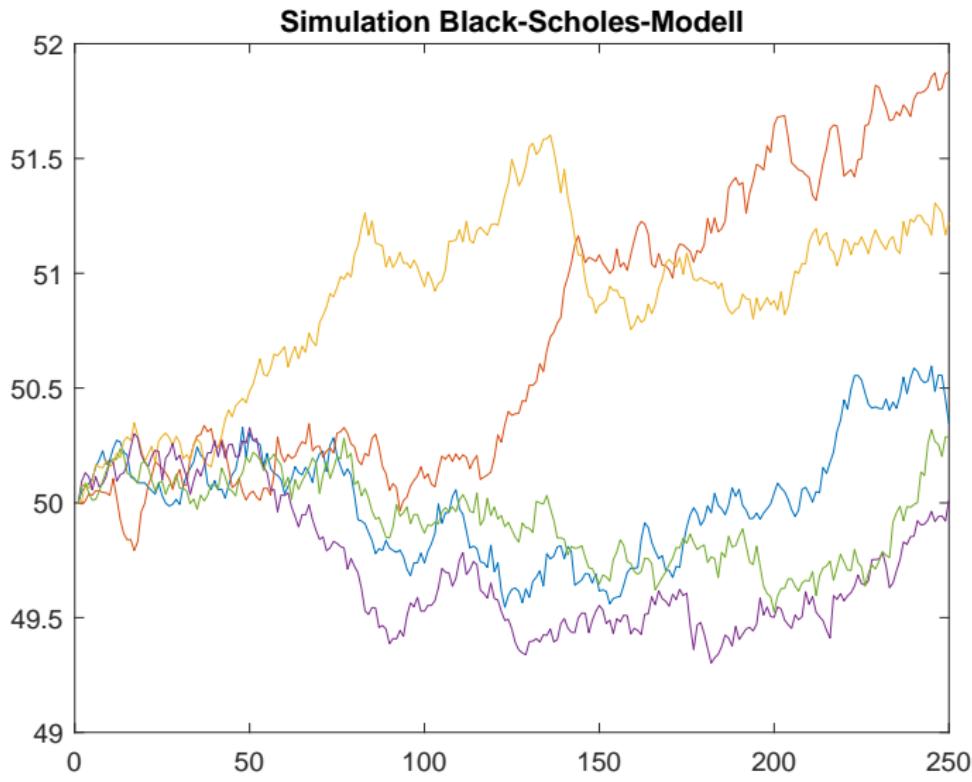
$$S_{t+\Delta t} - S_t = S_t \mu \Delta t + S_t \sigma \underbrace{(W_{t+\Delta t} - W_t)}_{\sim \mathcal{N}(0, \Delta t)}$$

oder

$$\ln S_{t+\Delta t} = \ln S_t + \underbrace{\mu \Delta t}_{\text{def.}} + \frac{1}{2} \sigma^2 \Delta t + \underbrace{\sigma (W_{t+\Delta t} - W_t)}_{\sim \mathcal{N}(0, \Delta t)}$$

- Idee: Starte mit einem Binomialmodell und erhöhe die Anzahl der Zeitschritte in  $[0, T]$ .
- Der Grenzwert dieser immer feineren Binomialmodelle konvergiert gegen das zeitstetige Black-Scholes Modell.

# Simulation des Black-Scholes-Modells



# Black-Scholes-Formel

Im Grenzwert konvergiert die Optionspreisformel des Binomialmodells

$$C_0 = S_0 B(T, \tilde{q}; a) - \frac{K}{(1+r)^T} B(T, q; a)$$

gegen die

## Black-Scholes Formel

Der Preis einer europäischen Call-Option im Black-Scholes Modell ist

$$\begin{aligned} C_0 &= S_0 \Phi(d_1) - K e^{-rT} \Phi(d_2) && M? \\ d_1 &= \frac{\ln(S_0/K) + (r + \frac{1}{2}\sigma^2)T}{\sigma\sqrt{T}} \\ d_2 &= d_1 - \sigma\sqrt{T}, \end{aligned}$$

wobei  $\Phi$  die Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung bezeichnet.

Bemerkung: In vielen Lehrbüchern wird die Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung mit  $N$  bezeichnet.

# Herleitung der Formel

- Wir starten mit der Optionspreisformel des Binomialmodells

$$C_0 = S_0 \underbrace{B(T; \tilde{q}, a)}_{P^{\tilde{Q}}(S_T \geq K)} - \frac{K}{(1+r)^T} \underbrace{B(T; q, a)}_{P^Q(S_T \geq K)}$$

$\Phi(d_2)$

und schreiben den Binomialprozess bezüglich des logarithmierten Aktienkurses

$$\ln S_{t+1} = \ln S_t + \begin{cases} \ln(1+u) & \text{probability } q \\ \ln(1+d) & \text{probability } 1-q \end{cases}$$

- Der log-Aktienpreis ist damit additiv.

# Herleitung der Formel

- Gegeben sei die Volatilität  $\sigma$  der Renditen. Ausgehend von dem Cox-Ross-Rubinstein Binomial-Modell erhält man

$$\begin{aligned}1 + u &= e^{\sigma\sqrt{\Delta t}} \\1 + d &= e^{-\sigma\sqrt{\Delta t}}\end{aligned}\Rightarrow \begin{aligned}&\ln(1+d) \\&= -\ln(1+u)\end{aligned}$$

- Volatilität  $\sigma$ : Standardabweichung der log Renditen  $\ln S_{t+\Delta t} - \ln S_t$
- Betrachte den log-Aktienkurs nach  $n$  Schritten mit  $i$  Kursanstiegen:

$$\begin{aligned}\ln S_{n\Delta t}^{(i)} &= \ln S_0 + i \cdot \ln(1+u) + (n-i) \cdot \ln(1+d) \\&= \ln S_0 + i \cdot \ln(1+u) - (n-i) \cdot \ln(1+u) \\&= \ln S_0 + (2i-n) \cdot \ln(1+u) \\&= \ln S_0 + (2i-n)\sigma\sqrt{\Delta t}\end{aligned}$$

# Herleitung der Formel

$$\text{Std} = \sqrt{V_{\text{varianz}}}$$

- Man kann zeigen, dass für  $n \rightarrow \infty$  (äquivalent  $\Delta t \rightarrow 0$ ):

- unter  $\mathbb{Q}$ :

$$\ln S_T \sim \mathcal{N} \left( \ln S_0 + \left( r - \frac{1}{2}\sigma^2 \right) T; \sigma^2 T \right)$$

- unter  $\tilde{\mathbb{Q}}$ :

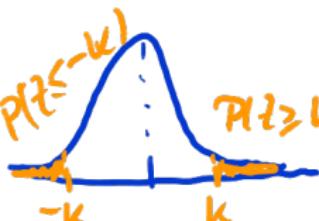
$$\ln S_T \sim \mathcal{N} \left( \ln S_0 + \left( r + \frac{1}{2}\sigma^2 \right) T; \sigma^2 T \right)$$

- Allgemeine Optionspreisformel gilt auch für Cox-Ross-Rubinstein, im Grenzwert auch für Black-Scholes.
- Wir müssen daher Ausdrücke für die Wahrscheinlichkeiten  $P^{\tilde{\mathbb{Q}}}(S_T \geq K)$  und  $P^{\mathbb{Q}}(S_T \geq K)$  finden.

## Wiederholung: Normalverteilung

$$X \sim N(\mu, \sigma^2)$$

$$\begin{aligned} P(X \leq K) &= P\left(\frac{X-\mu}{\sigma} \leq \frac{K-\mu}{\sigma}\right) \\ &= P\left(\underbrace{Z}_{\sim N(0,1)} \leq \frac{K-\mu}{\sigma}\right) \end{aligned}$$



$$\begin{aligned} Z \sim N(0,1) &\Rightarrow P(Z \geq K) = P(Z \leq -K) \end{aligned}$$

# Herleitung der Formel

- Offensichtlich gilt  $P^{\mathbb{Q}}(S_T \geq K) = P^{\mathbb{Q}}(\ln S_T \geq \ln K)$  und analog für  $P^{\widetilde{\mathbb{Q}}}(S_T \geq K)$ .
- Daher:

$$P^{\mathbb{Q}}(S_T \geq K) = P^{\mathbb{Q}}\left(\frac{\ln S_T - \mathbb{E}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}{\sqrt{\mathbb{V}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}} \geq \frac{\ln K - \mathbb{E}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}{\sqrt{\mathbb{V}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}}\right)$$

$\underbrace{\quad}_{z \sim \mathcal{N}(0, 1)}$

- Im Grenzwert  $n \rightarrow \infty$ :  $z \sim \mathcal{N}(0, 1)$ :

$$\begin{aligned} P^{\mathbb{Q}}(\ln S_T \geq \ln K) &= P^{\mathbb{Q}}\left(z \leq \frac{\mathbb{E}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T] - \ln K}{\sqrt{\mathbb{V}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}}\right) \\ &= \Phi\left(\frac{\mathbb{E}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T] - \ln K}{\sqrt{\mathbb{V}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T]}}\right) \end{aligned}$$

# Herleitung der Formel

- Nun gilt

$$\frac{\mathbb{E}^{\mathbb{Q}}[\ln S_T] - \ln K}{\sigma\sqrt{T}} = \frac{\ln S_0 - \ln K + (r - \frac{1}{2}\sigma^2)T}{\sigma\sqrt{T}}$$

$\equiv d_2, \quad = \frac{\ln(\frac{S_0}{K}) + (r - \frac{1}{2}\sigma^2)T}{\sigma\sqrt{T}}$

und

$$P^{\mathbb{Q}}(S_T \geq K) = \Phi(d_2)$$

- Analog für  $\tilde{\mathbb{Q}}$ :

$$P^{\tilde{\mathbb{Q}}}(S_T \geq K) = \Phi(d_1)$$

$d_1 = \frac{\ln(\frac{S_0}{K}) + (r + \frac{1}{2}\sigma^2)T}{\sigma\sqrt{T}}$

mit  $d_1 = d_2 + \sigma\sqrt{T}$

- Daraus folgt der Preis für die Call-Option

$$C_0 = S_0\Phi(d_1) - Ke^{-rT}\Phi(d_2)$$

# Volatilität

diskret

$$\frac{S_{t+1/12} - S_{t-1/12}}{S_{t+1/12}}$$

- Historische Volatilität: Berechnet als Standardabweichung der log Renditen
- Beispiel: Monatliche Aktienkurse über  $N$  Monate  $S_0, S_{1/12}, S_{2/12}, \dots, S_{N/12}$ 
  - ① Berechne monatliche log Renditen  $\ln S_{t/12} - \ln S_{(t-1)/12}$  for  $t = 1, \dots, N$
  - ② Berechne Standardabweichung der monatlichen log Renditen  $\hat{\sigma}_{1/12}$
  - ③ Annualisiere durch Multiplikation mit  $\sqrt{12}$ , d.h.  $\hat{\sigma}_1 = \sqrt{12} \hat{\sigma}_{1/12}$
- Analog für tägliche und wöchentliche Renditen (multipliziere mit  $\sqrt{252}$  bzw.  $\sqrt{52}$ )

# Amerikanische Optionen

- Black-Scholes Formel ist kompakt und elegant, aber nicht anwendbar auf amerikanische oder exotische Optionen
- Link zwischen CRR und Black-Scholes Modell

$$\begin{aligned}1 + \mu &= e^{\sigma\sqrt{\Delta t}} \\1 + d &= e^{-\sigma\sqrt{\Delta t}} \\1 + r &= e^{r\Delta t} \\ \Rightarrow q &= \frac{e^{r\Delta t} - e^{-\sigma\sqrt{\Delta t}}}{e^{\sigma\sqrt{\Delta t}} - e^{-\sigma\sqrt{\Delta t}}}\end{aligned}$$

$$q = \frac{r - d}{u - d}$$

- Erzeuge einen Binomialbaum aus  $u$ ,  $d$ ,  $r$  und  $q$  und bewerte amerikanische oder exotische Optionen

Alternativen:  
Finde Differenz, NC-Simulations

- Ist diese Approximation gut? ja!

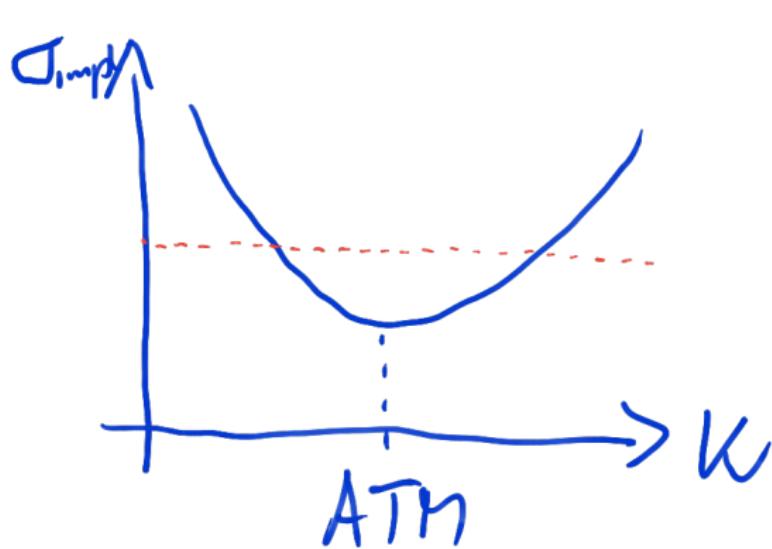
- Berechne Black-Scholes Preis einer europäischen Option.

- Berechne Preis aus einem CRR-Modell mit  $\Delta t = T/N$  und erhöhe  $N$ .

- Volatilität, Zins, erwartete Rendite werden als konstant angenommen.
- Renditen werden als normalverteilt angenommen und unterschätzen dabei das Auftreten von Extremereignissen.  $\Rightarrow$  Volatility Smile
- Modell geht von einem vollständigen Markt ohne Friktionen aus (keine Leerverkaufsbeschränkungen, Steuern, Transaktionskosten)
- Implizite Volatilitäten  $\neq$  Historische Volatilitäten
  - Diese Einschränkungen des Black-Scholes-Modells zeigen sich bei den gehandelten Preisen von Optionen, wenn man die durch die Optionspreise implizierten Volatilitäten betrachtet.
  - Die implizite Volatilität für eine Option auf einen bestimmten Basiswert ist nicht konstant, sondern ändert sich im Zeitablauf.
  - Zudem hängt die implizite Volatilität für einen bestimmten Zeitpunkt von der Geldnähe ab (Volatility Smile)

## Volatility Smile

$$\sigma^{\text{real}} = S_0 \cdot \Phi(d_1(S_0, K, r, T, \sigma)) - K e^{-r(T-t)} \Phi(d_2(S_0, K, r, T, \sigma))$$



16 Black-Scholes Optionspreisformel

17 Preissensitivitäten – Die Griechen

# Griechen

- 'Griechen': Preissensitivitäten bzgl. der Inputfaktoren
  - wichtig im Risikomanagement wichtig.
  - Schätzen den Einfluss einzelner Risikofaktoren auf das Gesamtportfolio ab
- Black-Scholes Formel:

$$C = C(\underbrace{S}_{\Delta, \Gamma}, \underbrace{K}_{\rho}, \underbrace{r}_{\Theta}, \underbrace{T}_{\text{vega}}, \underbrace{\sigma}_{})$$

- $\Delta$ : Sensitivität bzgl. dem Preis des Underlyings

$$\Delta_C = \frac{\partial C}{\partial S} = \Phi(d_1)$$

*at Mkt in portfolio Replikations-*  
*prifolde*

- Man beachte:

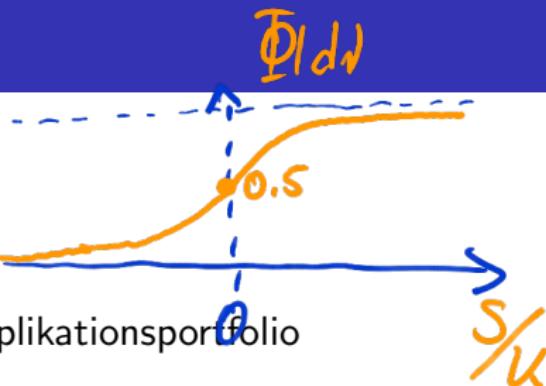
$$\frac{\partial C}{\partial S} = \Phi(d_1) + S \frac{\partial \Phi(d_1)}{\partial d_1} \frac{\partial d_1}{\partial S} - Ke^{-rT} \frac{\partial \Phi(d_2)}{\partial d_2} \frac{\partial d_2}{\partial S}$$

# Delta $\Delta$

$$C = S \cdot \Phi(d_1(S, \dots)) - K e^{-r(T-t)} \Phi(d_2(S, \dots))$$
$$\Delta_C = \frac{\partial C}{\partial S} = \Phi(d_1) + S \cdot \boxed{\Phi'}(d_1) \frac{\partial d_1}{\partial S}$$
$$- K e^{-r(T-t)} \boxed{\Phi'}(d_2) \cdot \frac{\partial d_2}{\partial S}$$

$$\Phi'(x) = \boxed{\varphi}(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{-\frac{x^2}{2}} = 0$$
$$= \dots$$
$$= \Phi(d_1)$$

# Delta $\Delta$



- Binomial Modell:  $\Delta = \frac{C^u - C^d}{S^u - S^d}$
- Interpretation: Anzahl der Aktien im Replikationsportfolio
- Im Grenzwert:  $\frac{C^u - C^d}{S^u - S^d} \rightarrow \frac{\partial C}{\partial S} = \Phi(d_1)$
- $\Phi(d_1)$  ist die Anzahl der Aktien im Replikationsportfolio in stetiger Zeit!
- Approximation für at-the-money Optionen, d.h.  $S_0 \approx K$ :

$$\Phi(d_1) = \Delta \approx 0.5$$

- $\Delta = 0.5$  falls  $\Phi(d_1) = 0.5$ , d.h. falls  $d_1 = 0 \Leftrightarrow S_0 = Ke^{-(r+1/2\sigma^2)T}$
- $$d_1 = \frac{\ln(S/u) + (r + \frac{1}{2}\sigma^2)T}{\sigma\sqrt{T}} = 0$$

# Delta $\Delta$

- Approximation für deep in-the-money Call-Optionen, d.h.  $S_0 \gg K$ :

$$\boxed{\Delta_C \approx 1,}$$

$$C \geq S - Ke^{-r(T-t)}$$

da  $\Phi(d_1) \rightarrow 1$  für  $S_0/K \rightarrow \infty$

$$C \rightarrow S - ue^{-r(t)}$$

- Approximation für deep out-of-the-money Call-Optionen, d.h.  $S_0 \ll K$ :

$$\boxed{\Delta_C \approx 0,}$$

für "große"  $M_{Haus}$

da  $\Phi(d_1) \rightarrow 0$  für  $S_0/K \rightarrow 0$  (d.h.  $d_1 \rightarrow -\infty$ )

- Put Delta  $\Rightarrow$  Put-Call-Parität!

$$P = C - S_0 + Ke^{-rT}$$

$$\left| \frac{\partial}{\partial S} \right|$$

- Für den Put gilt daher  $\Delta_P = \Delta_C - 1$

$$P = \underbrace{S\Phi(d_1) - Ke^{-rT}\Phi(d_2)}_C - S + Ke^{-rT}$$

# Delta $\Delta$

- Daraus folgt für das Put-Delta:

$$\frac{\partial P}{\partial S} = \frac{\partial C}{\partial S} - 1$$

$\Delta_C \in [0, 1] \Rightarrow \boxed{\Delta_P = \Delta_C - 1}$

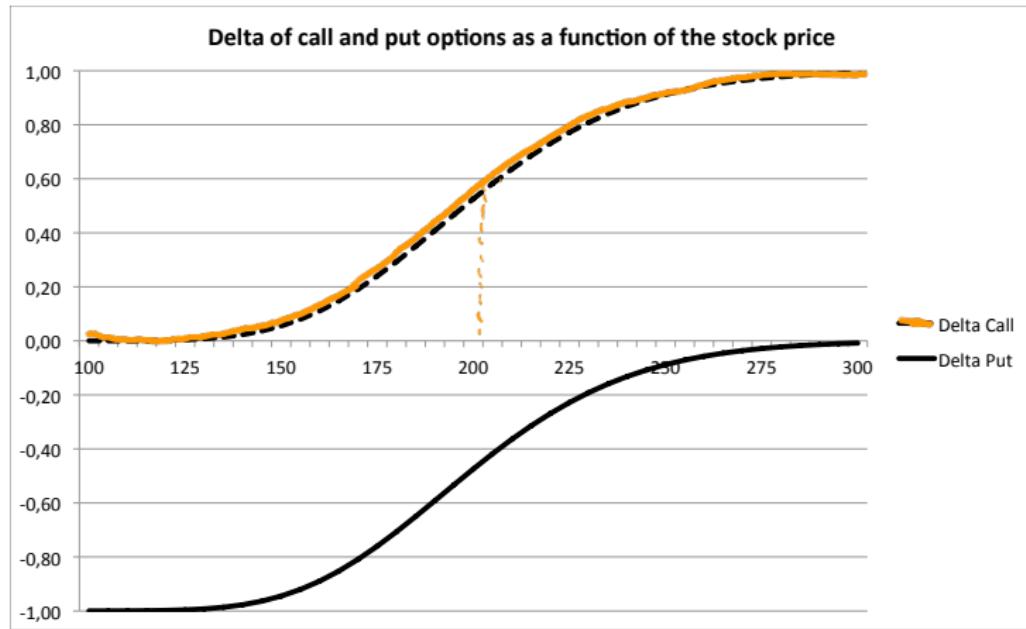
- Implikation:  $\Delta_P \in [-1; 0]$
- Approximation für deep out-of-the-money Put-Optionen, d.h.  $S_0 \gg K$ :

$$\Delta_P \approx 0,$$

- Approximation für deep in-the-money Put-Optionen, d.h.  $S_0 \ll K$ :

$$\Delta_P \approx -1,$$

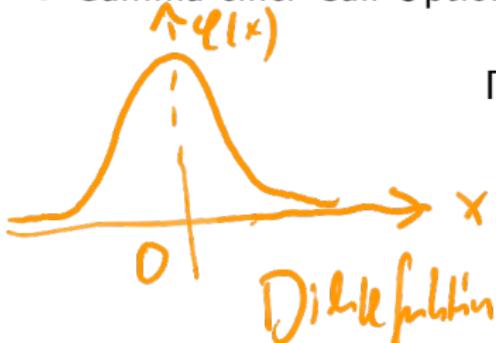
# Delta $\Delta$



- Data:  $K = 210$ ,  $r = 0.06$ ,  $\tau = T - t = 0.75$ ,  $\sigma = 0.2$

# Gamma $\Gamma$

- Gamma einer Call-Option:



$$\begin{aligned}\Gamma_C &= \frac{\partial^2 C}{\partial S^2} \\ &= \frac{\partial \Delta_C}{\partial S} \\ &= \frac{\partial \Phi(d_1)}{\partial S} \\ &= \phi(d_1) \frac{\partial d_1}{\partial S} \\ &= \phi(d_1) \frac{1}{S \sigma \sqrt{T}}\end{aligned}$$

Verdichtesprobstanz  
 $d_1 = \frac{\ln(S_u) + \dots}{\sqrt{T}}$

$$\phi(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{-x^2/2}$$

$$\Phi(x) = \int_{-\infty}^x \phi(u) du > 0.$$

- Gamma einer Put-Option:

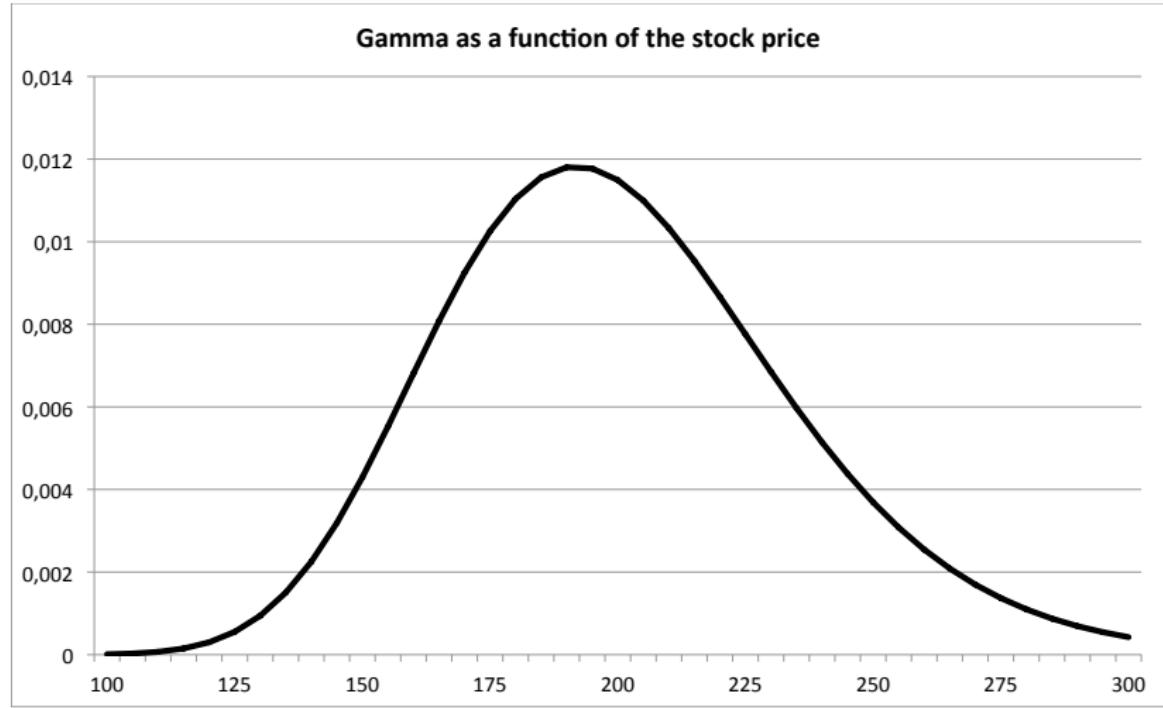
$$\Rightarrow \Gamma_P = \Gamma_C$$

$$\Delta_P = \Delta_C - 1$$

Warum?

- Wann ist das  $\Gamma$  groß? Wann ist es niedrig?
- deep ITM und OTM Optionen ( $S_0 \gg K$  oder  $S_0 \ll K$ ):  $\Delta$  ist relativ flach, d.h. eine kleine Änderung des Aktienkurses hat fast keinen Einfluss auf das  $\Delta \Rightarrow \Gamma \approx 0$  ✓
- ATM Optionen ( $S_0 = K$ ):  $\Delta$  ist relativ steil, d.h. eine kleine Änderung des Aktienkurses hat einen großen Einfluss auf das  $\Delta$
- Extrembeispiel: ATM Call-Option unmittelbar vor Fälligkeit
  - Aktienkurs steigt minimal: Positiver Payoff bei Fälligkeit
  - Aktienkurs fällt minimal: Option verfällt

# Gamma $\Gamma$



# Theta $\theta$

- Theta ( $t$ : Zeit,  $\tau = T - t$ : Restlaufzeit):

$$\begin{aligned}\theta &= \boxed{\frac{\partial C}{\partial t} = -\frac{\partial C}{\partial \tau}} \\ \Rightarrow \theta_C &= \frac{\partial C}{\partial t} \\ &= -\frac{S_t \phi(d_1) \sigma}{2\sqrt{T-t}} - rKe^{-r(T-t)} \phi(d_2) \\ &< 0 \quad \Rightarrow \quad \frac{\partial C}{\partial \tau} > 0\end{aligned}$$

D.h. je länger die Restlaufzeit, desto höher der Call-Preis.

- Theta einer Put-Option:  $P = C - S_0 + K \cdot e^{-r(T-t)}$

$$\theta_P = \underbrace{\theta_C}_{<0} + \underbrace{rKe^{-r(T-t)}}_{>0} \gtrless 0$$

- Deep ITM Put-Option ( $S_0 \approx 0$ )  $\Rightarrow \theta_P > 0$  (je kürzer die Restlaufzeit, desto teurer der europäische ITM Put)
- Deep OTM Put-Option ( $S_0 \gg K$ )  $\Rightarrow \theta_P < 0$

Theta  $\theta$

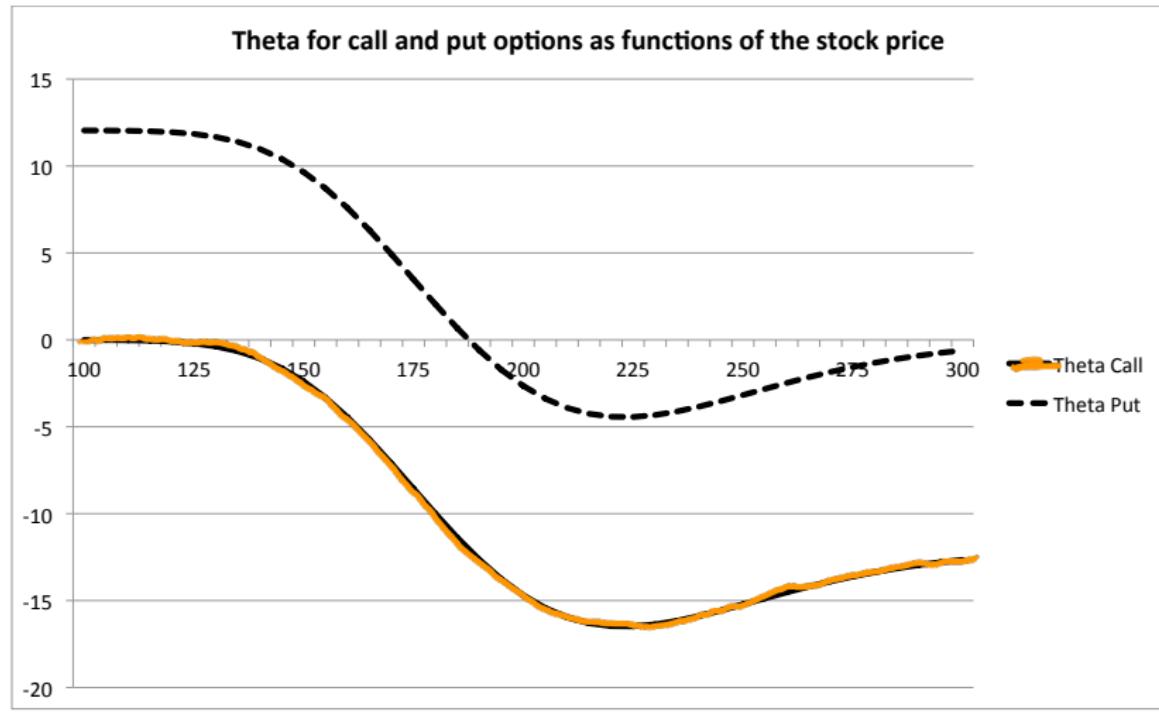
i.A:  $C = S\Phi(d_1) - Ke^{-r(T-t)}\Phi(d_2)$

$$\frac{\partial C}{\partial t} = \theta_C = \underbrace{S \cdot \varphi(d_1) \frac{\partial d_1}{\partial t}}_{-rKe^{-r(T-t)}} \underbrace{\Phi(d_2)}_{-Ke^{-r(T-t)} \varphi(d_2) \cdot \frac{\partial d_2}{\partial t}}$$

DITN Call-Optiu:  $C \rightarrow S - Ke^{-r(T-t)}$

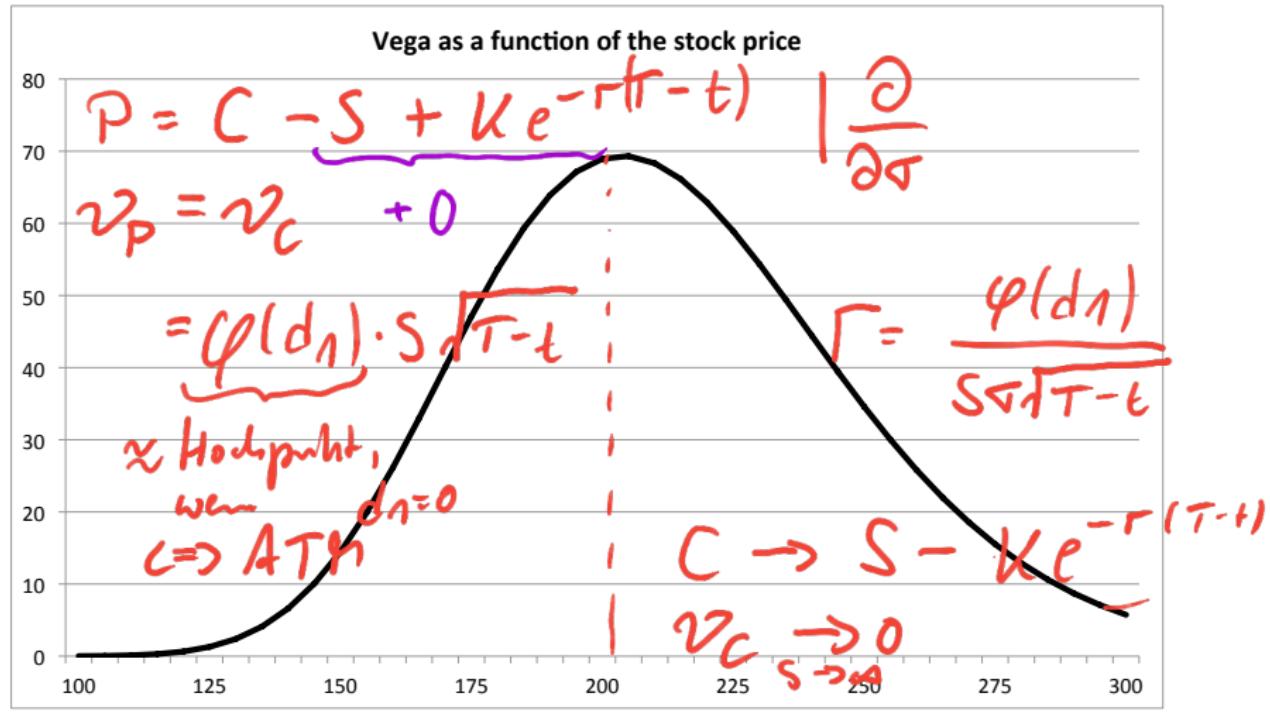
$$\frac{\partial}{\partial t} : -Ke^{-r(T-t)}$$

# Theta $\theta$



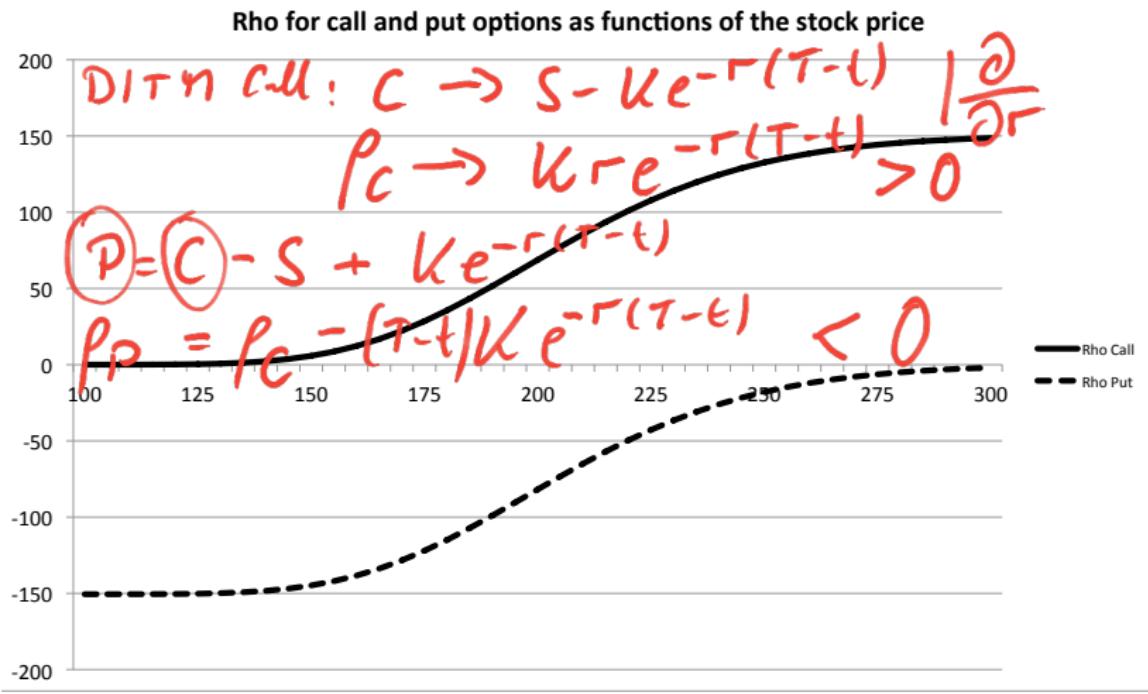
# Vega $\nu$

Vega: Sensitivität bzgl. Volatilität ( $\nu_C = \frac{\partial C}{\partial \sigma} = \nu_P = \frac{\partial P}{\partial \sigma} > 0$ )



# Rho $\rho$

Rho: Sensitivität bzgl. risikofreiem Zins ( $\rho_C = \frac{\partial C}{\partial r}$ ,  $\rho_P = \frac{\partial P}{\partial r}$ )



# Zusammenfassung

Optionspreise von Europäischen Optionen:

$\delta$ : steile Dichteverteilung

$$C = Se^{-\delta\tau} \Phi(d_1) - Ke^{-r\tau} \Phi(d_2)$$

$$P = Ke^{-r\tau} N(-d_2) - Se^{-\delta\tau} N(-d_1)$$

$$d_1 = \frac{\ln(S/K) + (r - \delta + \frac{1}{2}\sigma^2)\tau}{\sigma\sqrt{\tau}}$$

$$d_2 = \frac{\ln(S/K) + (r - \delta - \frac{1}{2}\sigma^2)\tau}{\sigma\sqrt{\tau}}$$

$\tau$ : Restlaufzeit ( $\tau = T - t$ )

Grieche	Formel
$\Delta$	$\epsilon e^{-\delta\tau} \Phi(\epsilon d_1)$
$\Gamma$	$e^{-\delta\tau} \frac{\phi(d_1)}{S\sigma\sqrt{\tau}}$
$\nu$	$e^{-\delta\tau} \phi(d_1) S\sqrt{\tau}$
$\Theta$	$-e^{-\delta\tau} \frac{S\phi(d_1)\sigma}{2\sqrt{\tau}} + \epsilon [-rKe^{-r\tau} \Phi(\epsilon d_2) + \delta Se^{-\delta\tau} \Phi(\epsilon d_1)]$

$\epsilon = 1$  für Calls,  $\epsilon = -1$  für Puts

- $\phi(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{-\frac{x^2}{2}}$ : Dichtefunktion der Standardnormalverteilung

- $\Phi(x) = \int_{-\infty}^x \phi(z) dz$ : Verteilungsfunktion der Standardnormalverteilung

# Portfolio-Griechen

- Für den Wert  $\Pi$  eines Portfolios bestehend aus  $n$  Papieren gilt:

$$\Pi = \sum_{i=1}^n \varphi_i C_i$$

$\varphi_i = \# \text{Wertpapiere}$   
vom Typ i

- Ableitungen sind linear!
- Portfolio Griechen:

$$\Delta_\Pi = \frac{\partial \Pi}{\partial S} = \sum_{i=1}^n \varphi_i \frac{\partial C_i}{\partial S}$$

$$\Rightarrow \Delta_\Pi = \sum_{i=1}^n \varphi_i \Delta_i$$

$$\Rightarrow \Gamma_\Pi = \sum_{i=1}^n \varphi_i \Gamma_i$$

$C_i = \text{Preis des}$   
 $\text{Wertpapiers}$   
vom Typ i

und so weiter...

# Dynamisches Hedging

- Hedging mit Griechen: Aktienpreis  $S_0$  Was passiert bei einer Kursveränderung zu  $S$   
⇒ Δ-Hedging:

Taylor-Entwicklung

$$C(S) \approx C(S_0) + \frac{\partial C}{\partial S} \Big|_{S=S_0} (S - S_0)$$

$\Delta_C$  ist der d. Anteil

- ⇒ Δ-Γ-Hedging:

$$C(S) \approx C(S_0) + \underbrace{\frac{\partial C}{\partial S} \Big|_{S=S_0}}_{\Delta_C} (S - S_0) + \frac{1}{2} \underbrace{\frac{\partial^2 C}{\partial S^2} \Big|_{S=S_0}}_{\Gamma_C} (S - S_0)^2$$

- Neutralität: Portfolio-Sensitivitäten sind gleich null:  
 $\Delta_C = \Gamma_C = 0$  → Black-Scholes-Modell
- Δ-Neutralität    $\Leftrightarrow$     $\Delta_\Pi = 0$
- Γ-Neutralität    $\Leftrightarrow$     $\Gamma_\Pi = 0$
- Δ-Γ-Neutralität:    $\Leftrightarrow$     $\Delta_\Pi = \Gamma_\Pi = 0$

# Dynamisches Hedging

- Wie erzielt man  $\Delta$ - $\Gamma$ -Neutralität bei einem Portfolio bestehend aus  $\varphi_1$  Einheiten des Derivates  $C_1$ ?

$$\begin{aligned}\varphi_2 \Delta_2 + \varphi_3 \Delta_3 &\stackrel{!}{=} \varphi_1 \Delta_1 \\ \varphi_2 \Gamma_2 + \varphi_3 \Gamma_3 &\stackrel{!}{=} \varphi_1 \Gamma_1\end{aligned}$$

- Auch auf alle anderen Griechen anwendbar.
- Dynamisches Hedging: Analog zum Binomialmodell
- Passe das Portfolio an, um die Position mit Option und Underlying  $\Delta$ -neutral zu halten, akkumuliere die Position im Hedge-Account
- Problem: Aktienkurs ändert sich *stetig* im Black-Scholes-Modell, aber Hedge kann nur zu *diskreten* Zeitpunkten angepasst werden → *Hedging Error!*

# Dynamisches Hedging

- Hedging-Error reduziert sich, bei steigender Anzahl der Portfolioumstrukturierungen

